

704167-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen des Gesundheitswesens – Konzeptvergabe Konversion Altes Krankenhausareal Bad Saulgau
OJ S 223/2023 20/11/2023
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Saulgau
E-Mail: benjamin.seitz@bad-saulgau.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Der Erwerber ist ein Auftraggeber
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Konzeptvergabe Konversion Altes Krankenhausareal Bad Saulgau
Beschreibung: Die Stadt Bad Saulgau sucht im Rahmen einer Konzeptvergabe einen Investor und Entwickler für den Standort des ehemaligen Krankenhausareals Bad Saulgau. Gegenstand der Konzeptvergabe ist die Konversion des Alten Krankenhauses zu einem nachhaltigen und zukunftsfähigen Zentrum für Gesundheit und Pflege. Im Rahmen der Konzeptvergabe wird einem Investor und Entwickler die Möglichkeit zum Erwerb der Grundstücke verschafft. Er verpflichtet sich, das Areal entsprechend seinem angebotenen architektonischen Konzept sowie Nutzungs- und Betreiberkonzepts zu entwickeln (Planung und Bau) und für die Dauer von mindestens 25 Jahren zu betreiben. Als Grundlage der Konzeptvergabe wird eine immobilienwirtschaftliche Analyse zur Nachnutzung des Krankenhausareals von bulwiengesa zur Verfügung gestellt. Die Einzelheiten und Mindestanforderungen ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.
Kennung des Verfahrens: 975fae6b-9488-466d-9e14-8a6443d29b4f
Interne Kennung: Bad Saulgau 2023_11_1
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 85100000 Dienstleistungen des Gesundheitswesens

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Biberach (DE146)
Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bewerbungen dürfen ausschließlich über die Vergabeplattform eingereicht werden. Die Entscheidung über das Nachfordern von Unterlagen steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bewerber haben keinen Rechtsanspruch auf Nachforderung. Fragen zu den Bewerbungsunterlagen und/oder zum Verfahren sind als Bieternachricht über die Vergabeplattform spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist einzureichen, um eine rechtzeitige Beantwortung zu gewährleisten. Die Antworten auf Fragen von Bewerbern werden ebenso wie etwaige Änderungen der Vergabeunterlagen über die Vergabeplattform allen Bietern in anonymisierter Form mitgeteilt. Es obliegt den Bewerbern sich durch eine Registrierung oder eine regelmäßige Kontrolle der Vergabeplattform über Antworten auf Bewerberfragen oder Änderungen der Bewerbungsunterlagen zu informieren. Eine Registrierung auf der Vergabeplattform wird empfohlen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/23/EU

konzvvgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

2.1.6. Ausschlussgründe

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens

Konkurs: Insolvenz

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Korruption: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung

Vergleichsverfahren: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller Vereinigungen

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung

Betrugsbekämpfung: Betrug oder Subventionsbetrug

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel,

Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insolvenz

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein nationale Ausschlussgründe

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Schwere Verfehlung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Einstellung der beruflichen Tätigkeit

Entrichtung von Steuern: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Bildung terroristischer Vereinigungen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Konzeptvergabe Konversion Altes Krankenhausareal Bad Saulgau

Beschreibung: Die Stadt Bad Saulgau sucht im Rahmen einer Konzeptvergabe einen Investor und Entwickler für den Standort des ehemaligen Krankenhausareals Bad Saulgau.

Gegenstand der Konzeptvergabe ist die Konversion des Alten Krankenhausareals zu einem nachhaltigen und zukunftsfähigen Zentrum für Gesundheit und Pflege. Im Rahmen der Konzeptvergabe wird einem Investor und Entwickler die Möglichkeit zum Erwerb der Grundstücke verschafft. Er verpflichtet sich, das Areal entsprechend seinem angebotenen architektonischen Konzept sowie Nutzungs- und Betreiberkonzepts zu entwickeln (Planung und Bau) und für die Dauer von mindestens 25 Jahren zu betreiben. Als Grundlage der Konzeptvergabe wird eine immobilienwirtschaftliche Analyse zur Nachnutzung des Krankenhausareals von bulwiengesa, Dr. Piasecki, zur Verfügung gestellt. Der räumliche Umgriff dieser Konzeptvergabe umfasst das gesamte Areal des Alten Krankenhauses Fl.Nr. 2957/1 und 1960, Gemarkung Bad Saulgau, in der Stadt Bad Saulgau. Das Krankenhausareal weist folgende Kennziffern auf: - Grundstücksfläche ca. 22.118 m² - überbaute Grundfläche ca. 3.000 m² (Altes Krankenhaus) zuzüglich ca. 476 m² (Ärztehaus), - BGF ca. 10.234 m². Das alte Krankenhausareal soll in seiner bisherigen Funktion wertig bewahrt und behutsam im Sinne des Allgemeinutzens (Betreuung, Fürsorge, medizinische und Gesundheitsdienstleistungen für alle Altersschichten) entwickelt werden. Angestrebt in diesem Sinne wird die Ausbildung eines stark durchgrüntem Betreuungs-, Pflege- und Medizinquartiers in einer für die Gesamtbevölkerung zugänglichen, parkartigen Siedlungslandschaft. Leitbild ist das städtische Qualitätsversprechen „ALLENgerecht“, das nicht weniger als die gleichberechtigte Teilhabe aller Bürger an solchen Bau- und Landschaftsstrukturen und Einrichtungen gewährleisten soll. Das Grundstück liegt aktuell im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB). Die Stadt Bad Saulgau hat jedoch einen Aufstellungsbeschluss für einen qualifizierten Bebauungsplan gefasst. Als städtebauliche Ziele werden angestrebt: - Maß der baulichen Nutzung max. 5 Geschosse - Quartiersbildung mit hoher Aufenthaltsqualität - Erhalt des Landschaftselements prägende Hangkante mit großem Gehölzbestand - Sicherung der Vernetzung des Stadtbachtalraumes (Fußgänger, Fahrradfahrer, Naherholung, Grünvernetzung, Anbindung Altstadt und Forum, Niederschlagswasserrückhaltung) - Neuordnung der Verkehrserschließung (Anfahrbarkeit von West und Ost; möglichst verkehrsberuhigtes Gebiet) - Konzentration des Parkverkehrs, z.B. Parkdeck. Die Planunterlagen für das Krankenhausareal werden mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt. Der erfolgreiche Bieter erhält die Möglichkeit, das Krankenhausareal zu dem angebotenen Kaufpreis vom aktuellen Eigentümer, der SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH, zu erwerben. Die Stadt hat einen aufschiebend bedingten Kaufvertrag mit der aktuellen Eigentümerin geschlossen, in dem sie berechtigt wird, einen dritten Käufer zu benennen. Dieser dritte Käufer soll mit dieser Konzeptvergabe ermittelt werden. Die

Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85100000 Dienstleistungen des Gesundheitswesens

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Biberach (DE146)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 360 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Innovative Beschaffung

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung der Geschlechter

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter sind im Vergleich zu anderen bereits auf dem Markt verfügbaren

Bauleistungen, Dienstleistungen oder Gütern neuartig.

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung Architektenliste. Eintragung Handelsregister bzw. Partnerschaftsregister.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Betriebshaftpflichtversicherung mit einer

Mindesthöhe der Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden von pauschal

5.000.000,- EUR je Schadensfall. Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle

Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der genannten

Versicherungssumme pro Versicherungsjahr umfassen. Die Versicherung ist bei einem in

einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den

Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zugelassenen Versicherungsunternehmens vor

Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Betriebshaftpflichtversicherung muss

während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. 2) Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124) oder Präqualifizierung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung 3) Wird vom Auftraggeber abgefragt: Wettbewerbszentralregisterauskunft für Bieter. Die Wettbewerbszentralregisterauskunft darf keine Eintragungen enthalten, welche die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellen. 4) Schutzerklärung Scientology (Formblatt L 2496) 5) Eigenerklärung Bezug Russland (Formblatt L 127) 6) Vorlage einer Finanzierungsbestätigung (Bankbestätigung) oder Nachweis Eigenkapital (Bestätigung Steuerberater/Wirtschaftsprüfer, Patronatserklärung Unternehmensträger etc.) für die Finanzierbarkeit der Projektentwicklung mit einem Investitionsvolumen von ca. 50,0 Mio. EUR. 7) Mindestjahresumsatz in den vorausgegangenen drei Kalenderjahren (2020 bis 2022) im Tätigkeitsbereich des Auftrags: - Architektenleistungen (Objektplanung Gebäude und Innenräume - Leistungsbild § 34 HOAI) iHv durchschnittlich 1 Mio. EUR p.a. - Bauleistungen von durchschnittlich 30 Mio. EUR netto p. a. Bietergemeinschaften werden wie ein Einzelbieter behandelt (§ 24 Abs. 2 KonzVgV). Bei Bietergemeinschaften ist daher der jeweils addierte Umsatz aller Mitglieder der Bietergemeinschaft im jeweiligen Geschäftsjahr maßgebend. Sollte der Umsatz für das Jahr 2022 noch nicht festgestellt sein, genügt eine Angabe des voraussichtlichen Umsatzes. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Referenzen des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft aus den letzten zehn Kalenderjahren Der Auftraggeber bewertet die Eignung der Bewerber anhand der Vergleichbarkeit von bis zu drei Referenzen. Die Vergleichbarkeit wird im Hinblick auf die inhaltliche Vergleichbarkeit bewertet. Aufgrund des Umfangs des Gesamtprojekts und der inhaltlichen Anforderungen an die Vergleichbarkeit der Referenzen sowie, um einen hinreichenden Wettbewerb sicherzustellen, stellt der Auftraggeber als Referenzzeitraum auf die letzten zehn Jahre (November 2013 bis November 2023) ab. Referenzen werden nur gewertet, wenn die Projektentwicklung in den letzten zehn Jahren abgeschlossen (bezugsfertige Herstellung) und das Referenzobjekt in Betrieb genommen wurde (Mindestanforderung). Der Beginn der Baumaßnahme darf vor dem Referenzzeitraum liegen. Die Bewerber sollen mit ihrem Teilnahmeantrag das Formblatt Z 1 Eigenerklärung Referenz zu drei Referenzen einreichen. Werden mehr Referenzen eingereicht, werden nur die aus Sicht des Auftraggebers besten drei Referenzen anhand der nachfolgenden Kriterien gewertet. Bewerbergemeinschaften werden wie ein Einzelbewerber behandelt (§ 24 Abs. 2 KonzVgV). Bewerbergemeinschaften legen daher eine gemeinsame Referenzliste vor. 1. Referenzen im Bereich PLANUNG eines Gesundheitszentrums, MVZ o.ä. a) Referenz umfasst Architektenleistungen (Objektplanung Gebäude und Innenräume – § 34 HOAI) LPh 2 bis 8 für ein Gesundheitszentrum, ein MVZ oder eine vergleichbare Einrichtung zur Erbringung von Gesundheits-Dienstleistungen. b) Referenz umfasst Planung für Einrichtung mit mind. 10 behandelnden Ärzten, Therapeuten oder vergleichbaren Berufsträgern c) Referenz umfasst Planung für Einrichtung mit mind. 15 behandelnden Ärzten, Therapeuten oder vergleichbaren Berufsträgern (Zusatzpunkt zu b) d) Referenz umfasst nachhaltiges Energie- und Ressourcenkonzept (DGNB oder vergleichbar) e) Referenz umfasst Wettbewerbspreis, Architekturpreis oder anderweitig ausgezeichnete Planung 2. Referenzen im Bereich PLANUNG eines Senioren- und Pflegeheims, eines Generationenparks, Betreutes

Wohnen oder vergleichbare Einrichtung a) Referenz umfasst Architektenleistungen (Objektplanung Gebäude und Innenräume – § 34 HOAI) LPh 2 bis 8 für ein Senioren- und Pflegeheim, einen Generationenpark, Betreutes Wohnen oder vergleichbare Einrichtung zur Pflege und Betreuung von älteren Menschen. b) Referenz umfasst Senioren- und Pflegeheim mit mind. 60 vollstationären Plätzen. c) Referenz umfasst Tagespflege mit mind. 10 Plätzen. d) Referenz umfasst Betreutes Wohnen mit mind. 40 Wohneinheiten e) Referenz umfasst nachhaltiges Energie- und Ressourcenkonzept (DGNB oder vergleichbar). f) Referenz umfasst Wettbewerbspreis, Architekturpreis oder anderweitig ausgezeichnete Planung. 3. Referenzen im Bereich BAULEISTUNGEN a) Referenz umfasst Bauleistungen für ein Gesundheitszentrum, ein MVZ, ein Pflege- und Seniorenheim oder eine vergleichbare Einrichtung zur Erbringung von Gesundheits-Dienstleistungen oder zur Betreuung und Pflege von Menschen. b) Referenz umfasst eine Nutzfläche (NF) von mind. 5.000 m². c) Referenz umfasst eine Nutzfläche (NF) von mind. 10.000 m² (Zusatzpunkt zu b). d) Referenz wurde im Wesentlichen zur Zufriedenheit des Auftraggebers erbracht (Termin- und Kosteneinhaltung) oder betrifft Objekt im Eigentum des Bieters. 4. Referenzen im Bereich Umsetzung KONZEPTVERGABE, Quartiersentwicklung a) Referenz umfasst eine Quartiersentwicklung mit einer Grundstücksfläche von mind. 20.000 m². b) Referenz umfasst eine Quartiersentwicklung mit einer überbauten Grundfläche von mind. 5.000 m². c) Referenz umfasst Quartiersentwicklung auf der Grundlage einer Konzeptvergabe, eines RPW-Wettbewerbs oder eines vergleichbaren städtebaulichen oder Architekturwettbewerbs. d) Referenz umfasst Nutzungsmischung von Anlagen für (1) soziale oder gesundheitliche Zwecke und (2) sonstigen Nutzungen (spezielle Wohnformen etc.). e) Referenz umfasst Investitionsvolumen von mind. 50 Mio. EUR. 5. Referenzen im Bereich BETRIEB eines Gesundheitszentrums oder vergleichbarer Einrichtung a) Referenz umfasst Betrieb eines Gesundheitszentrums, MVZ oder einer vergleichbaren Einrichtung zur Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen. b) Referenz umfasst Betrieb über eine Laufzeit von mind. 24 Monaten. c) Referenz umfasst Betrieb über eine Laufzeit von mind. 48 Monaten. d) Referenz umfasst Einrichtungen mit einer Gesamt-Nutzfläche von mind. 5.000 m² 6. Referenzen im Bereich BETRIEB eines Pflege- und Seniorenheims oder vergleichbarer Einrichtung a) Referenz umfasst Betrieb eines Pflege- und Seniorenheims oder einer vergleichbaren Einrichtung zur Erbringung von Betreuungs- und Pflegeleistungen für älteren Menschen. b) Referenz umfasst Betrieb über eine Laufzeit von mind. 24 Monaten. c) Referenz umfasst Betrieb über eine Laufzeit von mind. 48 Monaten d) Referenz umfasst Einrichtungen mit einer Gesamt-Nutzfläche von mind. 5.000 m². 2) Planungsabteilung oder ARGE-Partner Planungsbüro: Anzahl Mitarbeiter (technische Fachkräfte), die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen Bewertet wird die Anzahl der technischen Fachkräfte, die als Architekt, Fachplaner (HLS, ELT und Tragwerk) und/oder als bauvorlageberechtigte Ingenieure i.S.d. § 43 LBO in die Architektenliste bzw. die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure eingetragen sind (bzw. die anderweitig, z.B. aufgrund eines Berufsabschlusses aus anderen EU-Mitgliedstaaten, berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden), einschließlich der Führungskräfte (siehe Anlage Z 2 - Eigenerklärung Anzahl Architekten). Vollzeitkräfte werden als 1,00 Mitarbeiter (VZÄ) gewertet. Teilzeitkräfte werden auf Vollzeitäquivalente (40 h Woche) umgerechnet und auf zwei Dezimalen kaufmännisch gerundet. Mindestanforderung sind 5,0 VZÄ. Bei Bewerbergemeinschaften werden die technischen Fachkräfte der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft addiert (vgl. § 24 Abs. 2 ... Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/975fae6b-9488-466d-9e14-8a6443d29b4f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 14/12/2023

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/975fae6b-9488-466d-9e14-8a6443d29b4f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/12/2023 13:45:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei. Eine Nachforderung steht im Ermessen der Auftraggeberin

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bad Saulgau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bad Saulgau

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Saulgau
Registrierungsnummer: 13727
Postanschrift: Oberamteistraße 11
Stadt: Bad Saulgau
Postleitzahl: 88348
Land, Gliederung (NUTS): Biberach (DE146)
Land: Deutschland
E-Mail: benjamin.seitz@bad-saulgau.de
Telefon: +49 7581207310
Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: 5b61712a-ba08-42a7-8fcc-e01d58a020f3
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Biberach (DE146)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721-9268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 975fae6b-9488-466d-9e14-8a6443d29b4f - 01
Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 19
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/11/2023 11:35:00 (UTC+00:00)
Westeuropäische Zeit, GMT
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 704167-2023
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 223/2023
Datum der Veröffentlichung: 20/11/2023